

Das E-Bike unter den Schraubendrehern

Aktion Gesunder Rücken zertifiziert erstmals elektrischen Schraubendreher

Berufshandwerker wie z.B. Elektrofachkräfte, Instandhalter, Servicetechniker oder Zerspaner kennen das Problem: Am Ende des Arbeitstages schmerzen Hände, Arme und Schultern. Sehnenscheidenentzündungen, Tennisellbogen und schmerzhafte Verspannungen gehören früher oder später leider zum Alltag. Denn die monotonen Drehbewegungen beim Schrauben belasten besonders die Sehnen des Unterarms sowie den kleinen Knochenfortsatz an der Außenseite des Ellenbogens, mit dem die Sehnen der Streckmuskeln verwachsen sind. Zudem beanspruchen Fehlhaltungen und einseitige Belastungen auf Dauer den Rücken. Auch Hobbyheimwerker leiden nach getaner Arbeit oft unter Schmerzen und Überlastungssymptomen. Eine rücken- und gelenkschonende Lösung bietet nun ein elektrischer Schraubendreher von Wiha. Dieser hat auch die Experten der Aktion Gesunder Rücken (AGR) e. V. überzeugt, die diesen mit dem Gütesiegel „Geprüft & empfohlen“ ausgezeichnet haben.

Schraubendreher mit elektrischem Antrieb reduzieren Arbeitsbelastung

Gerade Elektriker leiden unter den monotonen Drehbewegungen. Bis zu acht Stromzähler täglich wechseln sie teilweise. Das bedeutet: Rund 28 Schrauben müssen pro Tag heraus- und wieder hereingedreht werden – bei älteren Zählern sogar mehr. Hinzu kommt die ungünstige Arbeitshaltung, die Handwerker oft einnehmen müssen und die besonders den Rücken stark belasten kann. Rückenfreundliches Arbeiten ermöglicht der elektrische Schraubendreher speedE® der Firma Wiha. Dieser liegt nicht nur gut in der Hand, sondern erleichtert dank einer elektrischen Schraubunterstützung auch das Arbeiten.

Bei speedE® liegt der Fokus nicht auf mehr Power und Kraft. Geschwindigkeit, manuelle Kontrolle, Materialschutz und natürlich die Entlastung der Anwender stehen im Vordergrund. Der Unterschied zu einem Powertool, wie z.B. einem Akkuschauber, liegt in seinem einzigartigen Dreifach-Prozess: Erst wird dem Anwender das kräftezehrende Schrauben automatisch und mit einer Verdopplung der normalen Schraubgeschwindigkeit abgenommen, dann tritt die automatische Materialschutzfunktion bei 0,4 Nm ein und speedE® stoppt. Danach kann gefühlvoll per Hand nachjustiert werden – ggf. sogar mit

einem voreingestellten Drehmoment mit Hilfe eines dazugehörigen Wiha Drehmoment-Adapters. Besonders für Berufsgruppen wie Elektriker ein echtes Plus.

Äußerlich gleichen die elektrischen Dreher herkömmlichen Schraubendreher-Modellen. Besonders wichtig für die Vergabe des AGR-Gütesiegels war die ergonomische Merkmalseigenschaft der speedE®-Handgriffe aus rutschfestem Material, was sicheres Arbeiten ermöglicht. Der im Inneren des Handgriffes verborgene Motor, der das kräftezehrende Schrauben sowohl im Rechts- als auch im Linkslauf übernimmt, sorgt für eine deutliche Reduzierung der Arbeitsbelastung. Ein Standard-Akku, der jederzeit durch das dazugehörige Ladegerät aufladbar und austauschbar ist, treibt den elektrischen Dreher an. Flexibilität bieten dazu die variabel einsetzbaren und schutzisolierten slim-Bits von Wiha. Diese machen speedE® nicht nur für unterschiedlichste Schraubaufgaben bzw. –Profile einsatzbereit, sondern auch vollkommen sicher bei Anwendungen an oder in der Nähe von spannungsführenden Teilen. Gerade für Elektriker ist dies ein wesentliches Kriterium. Die Wiha slimBits sind VDE zertifiziert (Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik) und bis 1.000 V AC zugelassen.

Über die AGR

Seit über 20 Jahren widmet sich die Aktion Gesunder Rücken der Prävention und Therapie der Volkskrankheit Rückenschmerzen. Wichtiger Teil der Arbeit ist die Vergabe des AGR-Gütesiegels „Geprüft & empfohlen“, mit dem besonders rückengerechte Alltagsgegenstände ausgezeichnet werden können. Weiterführende Informationen zum AGR-Gütesiegel und zu zertifizierten Produkten gibt es unter www.ruecken-produkte.de.